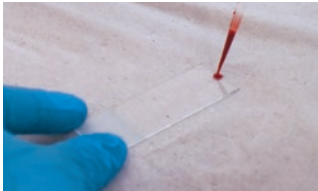


Anfertigung und Färbung eines Blutausstrichs

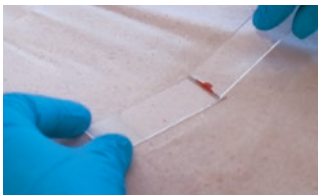
berliner fortbildungen

Anhand eines Blutausstrichs können Aussagen zum Differentialblutbild getroffen und die Morphologie der Blutzellen beurteilt werden. Ein gut zu beurteilender Blutausstrich enthält Bereiche, in denen die Zellen nebeneinander, aber nicht übereinander liegen.



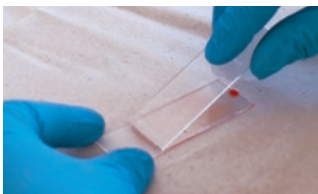
✓ Auftragen eines Blutropfens

Auf einen Objektträger wird in der Nähe des Randes ein kleiner (!) Tropfen Blut aufgetragen.



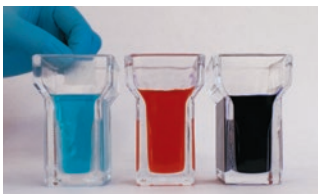
✓ Aufsetzen eines zweiten Objektträgers

Ein zweiter Objektträger wird vor den Blutropfen auf den ersten Objektträger aufgesetzt und rückwärts bis zum Erreichen des Blutropfens gezogen.



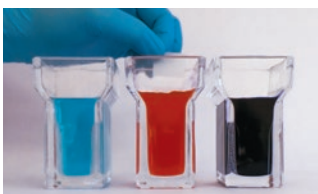
✓ Ausstrich des Blutropfens

Anschließend den Blutropfen mit dem aufgesetzten Objektträger über den anderen ausstreichen.



✓ Färben in 4 Schritten: 1. Fixieren

Der Objektträger mit luftgetrocknetem Blutausstrich wird 5 x für 1 Sekunde in die Fixierlösung getaucht und anschließend abtropfen gelassen.



✓ Färben in 4 Schritten: 2. Färbelösung I

Anschließend wird der Objektträger 5 x für 1 Sekunde in die Färbelösung I (Diff-Quick Xanthen-Farbstoff) getaucht und dann abtropfen gelassen.



✓ Färben in 4 Schritten: 3. Färbelösung II

Dann wird der Objektträger 5 x für 1 Sekunde in die Färbelösung II (Diff-Quick Thiazin-Farbstoff) getaucht und anschließend abtropfen gelassen.



✓ Färben in 4 Schritten: 4. Destilliertes Wasser

Der Objektträger wird mit destilliertem Wasser vorsichtig abgespült, trocken gelassen und anschließend im Mikroskop untersucht.